

ROBERT - KOCH - STIFTUNG e . V .

PRESSEINFORMATION

Preisverleihung der Robert-Koch-Stiftung

Grundlagenforschung ebnet den Weg für mögliche neue Therapien

Immunologische Untersuchungen der Preisträger bringen neue Erkenntnisse über die Abwehr von Infektionskrankheiten und zur Übertragung von Malaria

Berlin – Die Robert-Koch-Stiftung hat den mit 100.000 Euro dotierten Robert-Koch-Preis 2010 an Professor Dr. Max Dale Cooper, Atlanta, USA, verliehen. Mit der Robert-Koch-Medaille in Gold wurde Professor Dr. Fotis C. Kafatos, London, Großbritannien, ausgezeichnet. Die Preise überreichte die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Frau Annette Widmann-Mauz, am 12. November in der Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Robert-Koch-Preis

Professor Cooper, Grundlagenforscher im Bereich Immunologie und Infektionsbiologie an der Emory University School of Medicine in Atlanta, erhielt die Robert-Koch-Medaille verbunden mit dem Geldpreis in Anerkennung seiner bahnbrechenden Untersuchungen zur Evolution und Entwicklung des adaptiven Immunsystems in Wirbeltieren. Der Immunologe hat weiterhin eine Reihe von Entdeckungen gemacht, die zum Verständnis beitragen, wie weiße Blutzellen (Leukozyten) Infektionen im Körper bekämpfen und wie sie bei Leukämien (Blutkrebs) sowie Lymphomen (Lymphknotenkrebs) entarten und bei Autoimmunkrankheiten den eigenen Körper angreifen. Zudem legte Cooper die Grundlagen für viele bedeutende Fortschritte bei der Aufklärung von Infektionskrankheiten und der Entwicklung von Impfstoffen.

Gegenwärtig untersuchen Cooper und sein Team eine neue Klasse von Antikörperähnlichen Proteinen, die vom Immunsystem bestimmter Fische, den aalartigen Neunaugen (Lampreten) und Schleimaalen produziert werden. Die Proteine haben einzigartige Eigenschaften, die womöglich für die Diagnose und Behandlung von menschlichen Infektionskrankheiten genutzt werden können.

Robert-Koch-Medaille in Gold

In Würdigung seines Lebenswerks zur Erforschung der Immungenetik von Insekten wurde Professor Kafatos, Lehrstuhl für Genomics und Immunregulation am Imperial College in London, mit der Robert-Koch-Medaille in Gold ausgezeichnet. Vom Jahr 2007 bis 2010 war der Wissenschaftler auch Präsident des Europäischen Forschungsrats.

Vorsitzender:
Dr. H. Erlen
Stellv.Vorsitzender des Aufsichtsrats
Bayer-Schering-Pharma AG

Stellv. Vorsitzender:
Prof. Dr. Drs.h.c. J. Hacker
Präsident der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina

Schatzmeister:
K.-P. Müller
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Commerzbank AG

Schriftführer:
Dr. W. Wenninger
eh. Mitglied des Vorstands
Bayer AG

Beisitzer:
Min.Dirigent F.- J. Bindert, BMG
Prof. Dr. Dr.h.c. S.H.E. Kaufmann
Direktor am Max-Planck-Institut
für Infektionsbiologie

ROBERT - KOCH - STIFTUNG e . V .

Seine Forschungsarbeiten trugen durch die Entdeckung vieler Gene dazu bei, das Immunsystem der Stechmücke (Moskito) der Gattung Anopheles besser zu verstehen. Wenn die Mücke den Malaria verursachenden Parasiten Plasmodium durch eine Blutmahlzeit am Menschen aufgenommen hat, können sich die Parasiten durch Inaktivierung bestimmter Gene in dem Insekt vermehren, bei Inaktivierung anderer Gene bleibt die Vermehrung aus. Zu den Zielen der Untersuchungen zählt, durch genetische oder chemische Verfahren diejenigen Gene auszuschalten, die eine Vermehrung der Parasiten fördern und so die Übertragung der Malaria zu unterbinden.

Postdoktorandenpreise für junge Wissenschaftler

Die mit je 5.000 Euro dotierten Postdoktorandenpreise der Robert-Koch-Stiftung für herausragende Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden während des Festakts ebenfalls verliehen. Die Deutschen Gesellschaften für Hygiene und Mikrobiologie, Immunologie und Virologie haben ein Vorschlagsrecht.

Den Postdoktorandenpreis für Virologie erhielt Dr. biol. hum. Michael Schindler, Hamburg, für seine Arbeiten zur Evolution und Funktion von Lentiviren. Dr. rer. nat. Tanja Schneider, Bonn, bekam den Preis für Mikrobiologie in Anerkennung ihrer Untersuchungen zur Charakterisierung neuer antimikrobieller Substanzen. Dr. rer. nat. Koji Tokoyoda, Berlin und Chiba, Japan, wurde mit dem Preis für Immunologie für seine Arbeiten zur Entstehung und Entwicklung des immunologischen Gedächtnisses ausgezeichnet.

Der jährlich verliehene Robert-Koch-Preis zählt zu den höchstrangigen wissenschaftlichen Auszeichnungen in Deutschland. Die Stiftung, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, fördert die Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten und anderer, weit verbreiteter Krankheiten.

Der Forscher, nach dem die Auszeichnungen benannt sind, hat die moderne Bakteriologie begründet. Robert Koch (1843 bis 1910) erhielt dafür im Jahr 1905 den Nobelpreis für Medizin und Physiologie. Er entdeckte 1876 das Milzbrandbazillus und isolierte 1882 die Tuberkulosebakterien. Von 1883 an widmete sich Koch der Erforschung weiterer Infektionskrankheiten wie der Cholera. Er war von 1891 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1904 Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten in Berlin.

Berlin, 12. November 2010

Ihre Ansprechpartnerin bei der Robert-Koch-Stiftung:

Valeria Hilgers, Telefon: 030-468-15627 E-mail: info@robert-koch-stiftung.de

Vorsitzender:
Dr. H. Erlen
Stellv.Vorsitzender des Aufsichtsrats
Bayer-Schering-Pharma AG

Stellv. Vorsitzender:
Prof. Dr. Drs.h.c. J. Hacker
Präsident der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina

Schatzmeister:
K.-P. Müller
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Commerzbank AG

Schriftführer:
Dr. W. Wenninger
eh. Mitglied des Vorstands
Bayer AG

Beisitzer:
Min.Dirigent F.- J. Bindert, BMG
Prof. Dr. Dr.h.c. S.H.E. Kaufmann
Direktor am Max-Planck-Institut
für Infektionsbiologie